



Gemeinsam werden alle Lösungen für den Wald-Safari-Fragebogen gesucht und gefunden.

Foto: Golbs

Einen Tag lang den Wald mit allen Sinnen erleben

200 Schüler aus acht Klassen beim Schulwaldtag der Adolf-Reichwein-Schule

NEU-ANSPACH (ugo). Er fand bereits zum 27. Mal statt, der Schulwaldtag des hessischen Forstamtes in Zusammenarbeit mit der Stadt Neu-Anspach an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS). Die Initiatoren 1985 waren der ehemalige Förster Horst Wolff und der jetzige Revierförster Hans-Peter Groos, der die Veranstaltung auch heute noch organisiert. Mehr als 200 Schüler aus acht Klassen nahmen in diesem Jahr teil.

Das Forstamt möchte die Schüler an den Wald und die Natur heranzuführen und ihnen die Tiere und Pflanzen des heimischen Waldes vorstellen. Wie empfindlich das Ökosystem Wald ist und welchen Stellenwert dabei Forstwirtschaft und Jagd spielen, soll anschaulich vermittelt werden. Das tut not, denn die wenigsten Kinder sammeln heutzutage noch selbst Erfahrungen in der Natur.

Keine Spaziergänge mehr

Waldspaziergänge mit den Eltern, wie sie früher üblich waren, werden kaum noch gemacht und stehen bei den Kindern und Jugendlichen auch nicht sehr hoch im Kurs. Lehrerin Amalia Alexi, die den Schulwaldtag seitens der ARS organisiert, bedauert, dass die Kinder von den früher gerne durchgeführten „Wandertagen“ nichts mehr wissen wollen. So gibt es derzeit nur den als Unterricht ange-

setzten Schulwaldtag. Er wird im Biologieunterricht sowohl vor- als auch nachbereitet, das erlernte Wissen daraus mündlich bewertet.

Die Forstämter haben vom Land Hessen den Auftrag, einmal im Jahr eine waldpädagogische Veranstaltung für die 5. und 6. Klassen durchzuführen und bieten diese den Schulen an. Im Hochtourenkreis nehmen schon einige Schulen an dem Programm teil, aber bei Weitem noch nicht alle.

Neben der ARS beteiligen sich die Astrid-Lindgren-Schule in Usingen, die Max-Ernst-Schule in Riedelbach, die Buchfinken-Schule in Eschbach und die Limesschule in Wehrheim.

Thomas Götz vom Forstamt Weilrod würde sich eine größere Beteiligung der weiterführenden Schulen wünschen. Waldpädagogik soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern über die Einbeziehung aller Sinne für ein positives „Wald-Gefühl“ sorgen und somit Grundlagen für eigenverantwortlichen und rücksichtsvollen Umgang mit dem Lebensraum Wald schaffen. Biologische, ökologische und ökonomische Zusammenhänge sollen ebenso begreifbar werden wie der soziale und historische Wert des Waldes als Rohstofflieferant und Arbeitsplatz.

Acht Förster waren in diesem Sinne beim Waldtag der ARS mit den acht Klassen der Jahrgangsstufe 6 und deren Lehrerinnen und Lehrern unterwegs. Neben Revierförster Hans-Peter Groos und Thomas Götz fanden sich noch Gerhard Bonin, Wolfgang Becker, Karl-Matthias Groß, Wolf Liebhold, Matthias

Lammert, Uwe Neun und Waldpädagogin Bhavana Kaiser ein. Kaiser, die seit vielen Jahren aktiv den Waldtag mitgestaltet, hat auch den Wald-Safari-Fragebogen entworfen, der am Waldschwimmbad in Neu-Anspach, dem Endpunkt der Wanderung, zu beantworten war. Hier wurden noch einmal alle Punkte abgefragt, die während des Aufenthaltes im Wald angesprochen wurden.

Sternmarsch

Auf dem zweistündigen Sternmarsch vom Wasserhäuschen am Hunoldstaler Weg und vom Wanderheim am Steinchen zum Waldschwimmbad war nämlich einiges über den heimischen Wald, dessen Fauna und Flora zu erfahren. Dass die Kinder neben den von den Förstern mitgeführten Hunden auch noch echte Waldtiere wie Rehe und einen Hirsch erlebten, war für sie besonders interessant.

Am Waldrand des Endrastpunktes waren mehrere Stationen vorbereitet worden, dort fanden die Schüler neben entsprechenden Fragen auch allerlei Gegenstände und Trophäen, die Hilfestellung zu den Lösungen gaben oder selbst benannt werden sollten.

Zu sehen gab es auch einige präparierte Exponate wie das einer Wildkatze. War der Fragebogen gelöst, ging es zum Toben, was den Kindern ganz offensichtlich am meisten Spaß gemacht hat. Und bevor die Schülerinnen und Schüler wieder auf den Weg zurück zur Schule aufbrachen, konnten sie sich wie immer mit Würstchen und Getränken stärken.